

Pressemitteilung zur Aussage von Minister Holter vom 13.11.2020 veröffentlicht in TA, in.Südthüringen die Ferien um Weihnachten nicht zu verlängern.

## **Verband Kinderreicher unterstützt Minister Holter**

**Weimar.** Der Verband kinderreicher Familien Thüringen e.V. begrüßt ausdrücklich die Aussage von Minister Holter zum jetzigen Zeitpunkt die Weihnachtsferien nicht zu verlängern, sondern den Unterricht so lange wie möglich in Präsenz zu gewährleisten.

Als Verband erleben wir in diesen Tagen, welche Belastungen erneut für berufstätige Eltern auftreten, wenn Kindergärten und Schulen wegen Corona-Fällen von heute auf morgen geschlossen werden und Kinder zu Hause zu betreuen sind.

Es mag für einzelne Familien möglich sein, auch vor den Weihnachtsferien ihre Kinder aus der Schule zu nehmen und Unterrichtsstoff zu vermitteln. Eine Blitzumfrage unter Mitgliedsfamilien in der ersten Novemberwoche hat deutlich gezeigt, dass die größte Sorge von Kinderreichen die Schließung von Schulen und Kindergärten im Zusammenhang mit SARS CoV 19 ist. Dies liegt darin begründet, dass eine Mehrzahl von ihnen die verlängerte Weihnachtsferien zeitlich nicht mehr durch Überstunden oder Urlaub „abpuffern“ können.

„Die unfreiwilligen Betreuungssituation im Frühjahr hat die Ressourcen von Familien aufgebraucht“, erklärt Katrin Konrad vom Verband kinderreicher Familien. Sie ergänzt: „Befragungen und Analysen im Anschluss an den ersten Lockdown haben weiterhin deutlich gezeigt, dass unsere Kinder gern mit ihren Freunden lernen“. Solange in der letzten Woche vor Weihnachten die Vermittlung von Unterrichtsstoff und nicht gemeinsames „Plätzchen essen und ein weiterer Weihnachtsfilm auf dem Tagesplan stehen, sollten Kinder auch bis zum letzten Tag der uneingeschränkte Besuch der Schule möglich sein“, sendet Konrad ein klares Zeichen der Unterstützung in Richtung Ministerium.

Verlängerte Ferien haben zur Folge, dass Lernstoff nicht durch qualifizierte Lehrer und Lehrerinnen vermittelt wird, ggf. würde nur eine Hortbetreuung für die unteren Jahrgänge angeboten. Insbesondere die Schüler und Schülerinnen in der Oberstufe benötigen jede Unterrichtseinheit, um sich auf anstehende Prüfungen im Sommer im Rahmen der besonderen Leistungsfeststellung (BLF) und dem Abitur vorzubereiten. Für die „Zwölfer“ ist es wichtig, dass ausreichend Notenpunkte über zwei Jahrgänge gesammelt werden. Die jetzigen 12. Klassen haben bereits im Frühjahr erhebliche Einschnitte als „Elfer“ erlebt. Es ist auch nicht davon auszugehen, dass insbesondere Teenager vor Weihnachten ihren Kontakt zu gleichaltrigen Freunden einschränken, weil Ferien sind. Mit längeren Ferien das Ziel von angestrebte Kontaktbegrenzung zu erreichen, sieht der Verband eher skeptisch.

Pressekontakt:

Verband kinderreiche Familien Thüringen e.V.

Katrin Konrad                      thuringen(at)kinderreiche-familien.de  
Trierer Straße 2                    99423 Weimar.Der

mobil: 0151/54832001

[www.thuringen.kinderreichfamilien.de](http://www.thuringen.kinderreichfamilien.de)

[www.familienkarte-thuringen.de](http://www.familienkarte-thuringen.de)